Konstituierende Sitzung des Arbeitskreises „KI & Data Science"

10. November 2026

AGENDA

01	Begrüßung	13:00 – 13:15
02	Outside-In Perspektive	13:15 – 13:45
03	Organisatorisches	13:45 – 14:15
	Kaffeepause	*14:15 – 14:30*
04	Ziele & Erwartungen	14:30 – 15:30
05	Vereinbarung nächster Schritte	15:30 – 16:00

agw Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen



Team der agw Geschäftsstelle

Wir gestalten Wasserzukunft mit den Stärken unserer Mitglieder

AUFGABEN DER AGW

- Verbände informiert halten
- Wasserthemen in die Öffentlichkeit bringen
- Fachkräfte für die Wasserwirtschaft begeistern
- Interessenvertretung ggü. Politischen Gremien und Institutionen
- Koordination gemeineinsamer Aufgabenstellungen in einem starken Netzwerk
- Gemeinsame Initiativen mit Partnern voranbringen



Quelle: agw

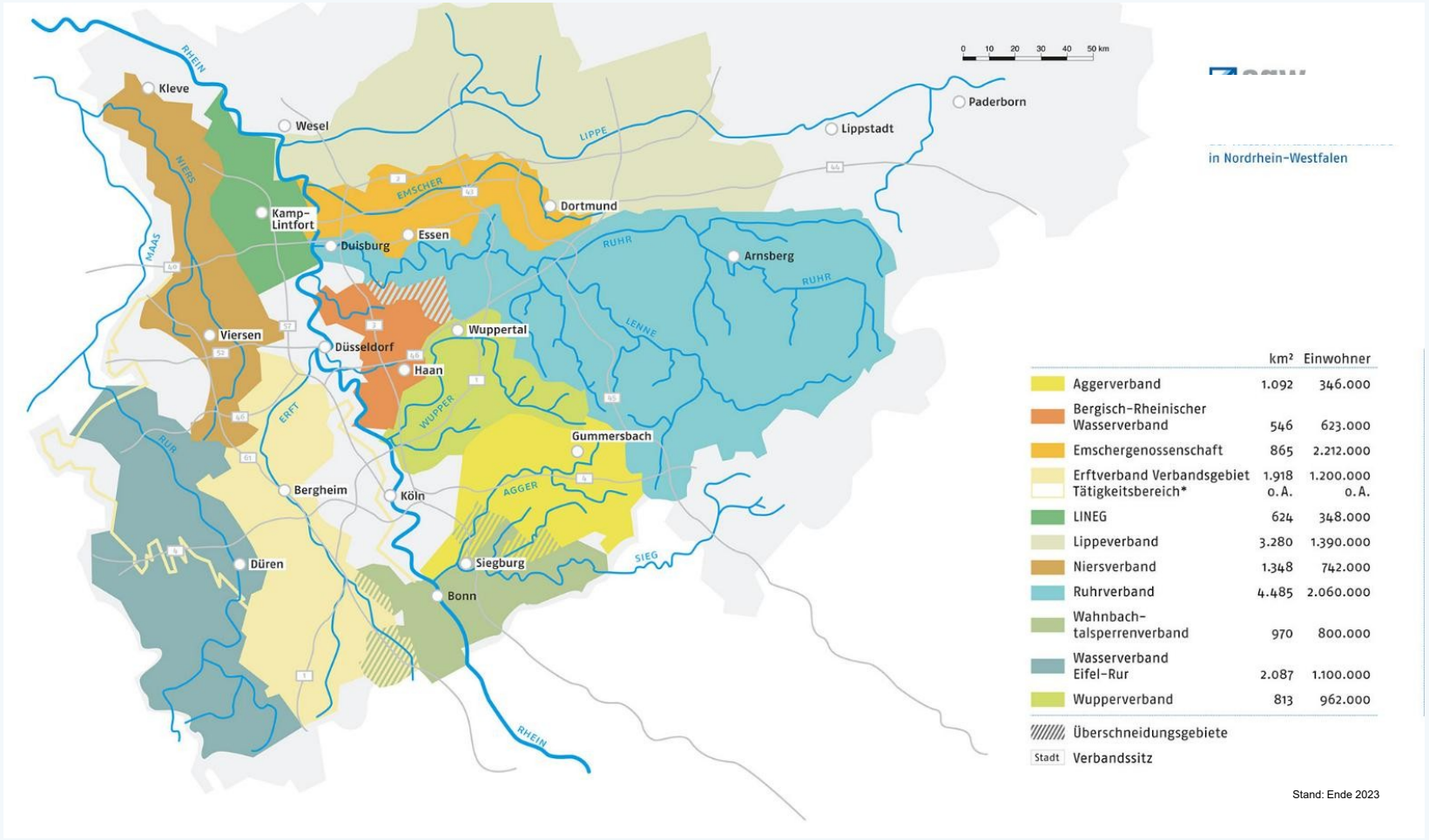
agw im Fokus 02/2026 - Jubiläumsausgabe

DIE JUBILÄUMSAUSGABE!

- Zusammenarbeit als Erfolgsmodell – Interview mit dem agw-Vorstand
- Meilensteine im Wasserrecht – Entwicklungen und Weichenstellungen
- Zwischen Rückblick und Aufbruch – Interview mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern
- 20 Jahre agw – Anekdoten, Highlights und unterhaltsame Rückblicke

Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen

11 VERBÄNDE ARBEITEN ZUSAMMEN



Quelle: agw

agw Arbeitsgemeinschaft der Wasserwirtschaftsverbände in Nordrhein-Westfalen

DATEN & FAKTEN STAND 2024, ZAHLEN TEILWEISE GERUNDET

6.000
BESCHÄFTIGTE

1.535 Mio./a
UMSATZERLÖSE 2022

703 Mio./a
INVESTITIONEN 2022

227
HOCHWASSER-RÜCKHALTEBECKEN

128 Mio. m3
BEREITGESTELLTES ROHWASSER

66 Mio. m3
BEREITGESTELLTES TRINKWASSER

85
RETENTIONS-BODENFILTER

17.000.000
AUSBAUGRÖSSE DER KA (EINWOHNERWERTE)

282
KLÄRANLAGEN (KA)

1.028 Mio. m3
STAURAUM IN DEN TALSPERREN

1.799
NIEDERSCHLAGSWASSER-BEHANDLUNGSANLAGEN

32
BEWIRTSCHAFTETE TALSPERREN

17.672 km
BETREUTE FLIESSGEWÄSSER (WRRL BERICHTSPFLICHTIGE UND NICHT BERÜCKSICHTIGTE)

99 Mio. m3
TRINKWASSERSPEICHERVOLUMEN

AGENDA

01	Begrüßung	13:00 – 13:15
02	Outside-In Perspektive	13:15 – 13:45
03	Organisatorisches	13:45 – 14:15
	Kaffeepause	*14:15 – 14:30*
04	Ziele & Erwartungen	14:30 – 15:30
05	Vereinbarung nächster Schritte	15:30 – 16:00

WAS LÄUFT IN EUROPA?

„von-der-Leyen“- Kommission setzt klare Schwerpunkte auf Industrie- und Wirtschaftswachstum sowie Verteidigung und Sicherheit:

- **Clean Industrial Deal:** Maßnahmenpaket mit dem Ziel der stärkeren Förderung energieintensiver Branchen (100 Mrd. €) hin zu mehr grüner Technologie (darin Bürokratieabbau, kritische Rohstoffe, REACH Vereinfachung).

- **Aufweichung des EU Klimaschutzgesetzes** durch Zukauf von Klimazertifikaten, Verschiebung von ETS 2

- **Zahlreiche Omnibus-Pakete:** Bürokratieabbau, Vereinfachung, v.a. für Landwirtschaft, Industrie und Wirtschaft, bislang 10 Omnibusse vorgelegt (Nachhaltigkeitsberichterstattung u. CBAM, EU-Investitionen, Vereinfachung Landwirtschaft, Verringerung Aufzeichnungspflichten für KMU (DSGVO), Erleichterungen in Verteidigungsindustrie, Vereinfachung Chemikalienrecht (v.a. CLP-VO, Kosmetik-VO, Düngemittel-VO), Umwelt, Automobilindustrie, Sicherheit von Lebens- und Futtermitteln
  - Umwelt-Omnibus: Gestraffte Umweltprüfungen für die Erteilung von Genehmigungen (u.a. auch Vogelschutz- und FFH-RL betreffend), vereinfachte Industrieemissionsnormen für Industrie und Landwirtschaft, wirksamere digitale Lösungen für gefährliche Stoffe in Produkten, vereinfachte EPR im Abfallbereich, erleichterter Zugang zu Geodaten

WAS LÄUFT IN EUROPA?

Im Bereich Wasser:

- Abschwächung Erweiterte Herstellerverantwortung in Art. 9 der UWWTD
- Verschärfung der UQN-Richtlinie und anstehende Überarbeitung der WRRL
- Unterzeichnung des strukturierten Dialoges zwischen BMUKN und EU-KOM am 05. Oktober 2026

Rede zur Lage der Union Mitte September 2026:

- **Europäische Wasserinitiative angekündigt**: Diese soll das Risikomanagement verbessern, damit auch in Zukunft genügend Wasser für Landwirtschaft und Industrie verfügbar sein wird.
- Im Oktober 2026 Vorstellung **Rahmen für die Klimaresilienz**: u.a. mit Ankündigung eines Klimaresilienzgesetzes

Arbeitsprogramm der EU-KOM für 2027:

- Schwerpunkt auf Wettbewerbsfähigkeit und Verteidigung
- Handlungsplan für fünf Bereiche der industriellen KI: Gesundheit, Verkehr, Agrar, moderne Fertigung, Verteidigung/Raumfahrt, u.a. mit Maßnahmen zur Stärkung der EU in der KI-Wertschöpfungskette

NEUE KOMMUNALABWASSERRICHTLINIE (KARL)

ZEITPLAN

- 01.01.2025: Inkrafttreten nach Veröffentlichung im Amtsblatt
- 31.07.2027 (spätestens): Umsetzung in nationales Recht

WICHTIGE INHALTE / NEUERUNGEN

- Verschärfungen bei der Elemination von Spurenstoffen, bei der Nährstoffreduktion, Steigerung der Eigenenergieerzeugung, und vieles mehr
- Erweiterte Herstellerverantwortung (EPR): Finanzierung der 4. Reinigungsstufen → Meilenstein für Verursacherprinzip
- Flankierende Rechtsakte: 3 Unterarbeitsgruppen bearbeiten Umsetzung und technische Details





Oben: Ruhrverband Photovoltaikanlage; © Ruhrverband
Unten: Solarthermische Klärschlammtrocknung auf der Kläranlage Bottrop; © Jörg Saborowski EGLV

KARL: SCHWIERIGE DISKUSSIONEN AUF EU- UND BUNDESEBENE

AKTUELLES AUF EU-EBENE

- EU-Parlament: Entschließungsantrag zur Umsetzung der KARL und Risiken für die Versorgungssicherheit bei Arzneimitteln: vorübergehende Aussetzung der EPR empfohlen, bis neue Folgekostenabschätzung vorliegt. „Stop-the-Clock“-Verfahren.
- EU-Umweltrat: Polen und weitere MS für Aussetzung von Artikel 8 und 9
- EU-Kommission: Kostenfolgenabschätzung und Überarbeitung Art. 9
- EuGH:
  - September 2026: Im Klageverfahren des Mitgliedstaates Polen hat die Generalanwältin in ihrem Schlussplädoyer für die Nichtigerklärung des Art. 9 votiert
  - Februar 2026: EuG lehnt die Klagen der Pharma- und Kosmetikindustrie als unzulässig ab, einzelne Inverkehrbringer Klagen eingereicht
  - Derzeit Vorabentscheidungsersuchen Irlands gegen Artikel 9 und 10 und Anhang III der UWWTD vom 20.05.2026 beim EuGH

GEPLANTE RECHTLICHE UMSETZUNG IN DEUTSCHLAND:

- **Die Umsetzungsfrist endet im Juli 2027: Bislang hat das BMUKN weder Leitlinien noch einen Gesetzesentwurf veröffentlicht.**
- Rechtliche Anpassungen vielfältig: WHG, AbwV, IfSG, EnEfG, AbwAG. In NRW möglicherweise zusätzlich BWP/MaPro, SüwV Abwasser, LWG, KomAbwV
- Eigenes Gesetz zur Umsetzung der erweiterten Herstellerverantwortung zu späterem Zeitpunkt geplant
- Zuständigkeit für „Surveillance-Gesetz“ liegt beim Gesundheitsministerium
- **Umweltminister Schneider spricht sich für die Beibehaltung der EPR aus (nationaler Alleingang möglich)**

VERSCHÄRFTE UMWELTQUALITÄTSNORMEN RICHTLINIE (UQN)

ZEITPLAN UND VERHANDLUNGSPROZESS:

- 20.04.2026: Inkrafttreten der novellierten Richtlinie:
  - 25 neue Einzelstoffe bzw. Summenparameter
  - 14 Stoffe mit strengeren Grenzwerten
  - Mikroplastik und antimikrobielle Resistenzen (Methodik beleibt abzuwarten)
- 21.12.2027: Umsetzung in nationales Recht im Rahmen der Oberflächengewässerverordnung
- **22.12.2033: Einhaltung der Grenzwerte für verschärfte „alte“ Stoffe**
- **22.12.2039: Einhaltung Grenzwerte für neu hinzugekommene Stoffe**; in Ausnahmefällen Frist auf 2045 verlängerbar (in Abhängigkeit von Ausnahmen WRRL)

AUSWIRKUNGEN

- Technisch und finanziell herausfordernd für Wasserwirtschaft (z. B. Ausbau von KA) / Zusammenspiel mit KARL
- Politik gefordert: Augenmaß bei der Umsetzung & Bereitstellung von Fördermitteln

GEÄNDERTE WASSERRAHMENRICHTLINIE (WRRL)

INHALT / NEUERUNGEN

- Flussgebietsspezifische Schadstoffe sollen zukünftig für chemischen Zustand herangezogen werden
- Legaldefinition des Begriffs Verschlechterung
- Zwei zusätzliche Ausnahmen:
  - Kurzfristige vorübergehende Verschlechterungen
  - Verlagerung der Verschmutzung ohne Erhöhung der Gesamtbelastung

AUSBLICK

- In RESourceEU Action Plan am 03.12.2025 Überprüfung der WRRL für Q2/2026 angekündigt / Leitlinien EU-KO am 26.05.2026 vorgelegt
- Ziel: Vereinfachung und Notwendigkeit der Beseitigung möglicher Engpässe, um Kreislaufwirtschaft und Zugang zu kritischen Rohstoffen in der EU zu fördern und gleichzeitig die Umwelt und die menschliche Gesundheit zu schützen
- agw an Sondierung beteiligt
- BMUKN spricht sich klar für eine Verlängerung der WRRL ohne Abschwächung der Ziele, aber mit Verlängerung der Fristen, aus





Oben: Renaturierung Viersen Fritzbruch Betriebsstelle Suechteln © Martin Hochbruck
Unten: Erftumbau Bergheim Kenten Vogelwäldchen © Erftverband

BUNDESPOLITIK: SACHSTAND HOCHWASSERSCHUTZ

HOCHWASSERSCHUTZ SPIELT IN DER BUNDESPOLITIK DERZEIT EINE UNTERGEORDNETE ROLLE:

- Gesetzentwurf zur Verbesserung des **Hochwasserschutzes,** des Schutzes vor Starkregenereignissen sowie zur Beschleunigung von Verfahren des Hochwasserschutzes 2024 von Vorgängerregierung vorgelegt (Hochwasserschutzgesetz III)
  - Von aktueller Regierung noch nicht wieder aufgegriffen
  - Wiederaufnahme steht derzeit nicht zu erwarten, da ein solches Gesetz weder Gegenstand des Koalitionsvertrages noch Teil der Agenda des neuen Bundesumweltministers Schneider ist
  - Koalitionsvertrag insgesamt bei dem Thema vage: „Genehmigungsverfahren bei Hochwasserschutz beschleunigen“
  - Aktuell: Umweltministerkonferenz votiert im Mai 2026 für Wiederaufnahme

- **Sondervermögen Infrastruktur und Klimaneutralität**:
  - 500 Mrd. EURO, davon 100 Mrd. EURO direkt für die Bundesländer
  - Auf 12 Jahre ausgelegt (2025-2036)
  - LuKIFG regelt Verteilung der Gelder auf Bundesländer und Kommunen
  - Umweltminister Schneider hat Länder aufgerufen, einen erheblichen Teil dieser Summe in Modernisierung der Wasserinfrastruktur zu investieren

KRITIS-DACHGESETZ UND NIS2-UMSETZUNGSGESETZ

KRITIS-DACHGESETZ

- KRITIS-Dachgesetz am 17.03.2026 in Kraft getreten.
- Vorangegangen waren mehre Schleifen Referentenentwürfe, in denen sich die agw eingebracht hatte.
- Inhalt: Regelungen für Betreiber kritischer Anlagen zu u.a. Meldepflichten, Risikomanagement, Krisenmanagement, Personalsicherheit und physischer Sicherheit; Einbindung des BBK, Bußgelder und Geschäftsleiterhaftung

NIS2-UMSETZUNGSGESETZ

- am 06.12.2025 in Kraft getreten
- Verpflichtung zu strengeren Cybersicherheitsmaßnahmen
- U.a. Geschäftsführerhaftung und Schulungspflicht

GESETZ ZUR STÄRKUNG DER CYBERSICHERHEIT

- Derzeit im parlamentarischen Verfahren
- Aktive staatliche Cyberabwehr im Fokus: Anpassung der rechtlichen Grundlagen für Sicherheitsbehörden an veränderte Bedrohungslage
- U.a. auch „Heartbeat“-Regelung bei Betreibern kritischer Infrastrukturen vorgesehen

AKTUELLE GESETZESVORHABEN IM ENERGIEBEREICH

- Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
- Energie- und Stromsteuergesetz (EnergieStG und StromStG)
- Energiewirtschaftsgesetz (EnWG)
- Brennstoff-Emissionshandelsgesetz (BEHG)
- Gebäude-Elektromobilitäts-Infrastruktur-Gesetz (GEIG)
- Energieeffizienzgesetz (EnEfG)

….und vieles mehr!

LANDESWÄRMEPLANUNGSGESETZ UND ABWASSERWÄRMEINITIATIVE

- Gesetz zur Einführung einer Kommunalen Wärmeplanung in NRW Ende 2024 veröffentlicht
- Umsetzung des Bundeswärmeplanungsgesetzes von 2023
  - Gemeinden mit mehr als 100.000 Einwohnern müssen bis 30.06.2026 Wärmepläne erstellen
  - Gemeinden mit weniger als 100.000 Einwohnern müssen bis 30.06.2028 Wärmepläne erstellen
  - U.a. Informationen zu Abwassernetzen mit Mindestnennweite von DN 800 bereitstellen
- Initiative des MWIKE zur Hebung von Potenzialen der Abwasserwärme: themenspezifische Plattform für Austausch, Vernetzung und fachliche Vertiefung, Erschließung von Abwasserwärme als nachhaltige und treibhausgasfreie Wärmequelle u.a. für den Gebäudesektor, agw eng beteiligt
  - Mehrere Veröffentlichungen erfolgt:
    - Betreibermodelle für Abwasserwärmeprojekte in Kanälen
    - Abwasserwärme in NRW – Potenziale identifizieren und nutzen
    - Potenzialkarten für Abwasserwärme
    - Weitere Informationen und Veröffentlichungen: https://www.energy4climate.nrw/waermewende-in-nrw/abwasserwaerme-in-nrw
- Initiative des MWIKE „Wärmewende“: Mittelpunkt stehen ein gemeinsames öffentliches Commitment, die Festlegung übergreifender Ziele sowie die Bündelung zentraler Akteure.

NRW-WASSERSTRATEGIE H_2O: RESILIENZ, SICHERHEIT, GESTALTUNG UND ZUSAMMENARBEIT

- 2024-2026 / Umsetzung Koalitionsvertrag
- agw interdisziplinäre ad-hoc Gruppe „NRW-Wasserstrategie“ seit 2023 aktiv und in Prozess eingebunden
- Ziele:
  - Veröffentlichung als Entwurf Ende 2025 erfolgt
  - Zentrale Herausforderungen in NRW durch Klima- und Strukturwandel
  - Stärkere Vernetzung der Akteure in NRW, mit Nachbarländern und zwischen Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft und Verbänden.
  - Die Strategie versteht sich ausdrücklich als Angebot, neue Formen der Kooperation zu entwickeln und wasserwirtschaftliche Leistungen sichtbarer zu machen
  - Strategie als „lernender Prozess“ angelegt

KI Thema?
Ja, aber sehr vage.

Kritikpunkte: Konkretisierung fehlt, ressortübergreifender Ansatz notwendig, Umgang mit Nutzungskonflikten ungeklärt, Beschleunigung und Vereinfachung in den Fokus nehmen, Umsetzung KARL fehlt, Finanzierungsfragen klären, Umsetzung der WRRL, Fachkräfte, Querschnittsthemen wie z.B. Digitalisierung kommen zu kurz.

- **Aktuell: Derzeit Sondierung der Ergebnisse der Enquete-Kommission „Wasser in Zeiten der Klimakrise“. Ausgang offen?**

ABSCHLUSSBERICHT DER ENQUETEKOMMISSION ZUM THEMA „WASSER IN ZEITEN DER KLIMAKRISE”

LAUFZEIT: 22.03.2024-07.09.2026 / BERICHTERSTATTERIN ABGEORDNETE ASTRID VOGELHEIM

- Anlass: Auswirkungen der Dürrejahre 2018 und 2022 und Flutkatastrophe 2021 (Extreme werden extremer)
- 2 Jahre, 26 Sitzungen, 11 Abgeordnete, 5 Sachverständige, zahlreiche Anhörungen, Informationsreisen, Gutachten
- Klimawandel verändert den Wasserhaushalt Nordrhein-Westfalens
- Wasserwirtschaftlicher Transformationsprozess
  - Vorsorge statt nachträglicher Schadensbeseitigung
  - Schwammlandschaft / Schwammstadt (Wasser in der Fläche halten)
  - Sektorübergreifende Bestandsaufnahme
  - Ganzheitliche Betrachtung: Raumplanung, soziale Gerechtigkeit, Infrastruktur, Wirtschaft
  - Entbürokratisierung als erfolgsrelevanter Faktor
  - Konfliktlinien und Kompromisse



Die ordentlichen und sachverständigen Mitglieder der Enquetekommission III

Quelle: Landtag NRW

ENQUETE KOMMISSION „WASSER IN ZEITEN DER KLIMAKRISE“ (2)

BESCHREIBT GRUNDLAGEN UND BENENNT DIE RICHTIGEN HERAUSFORDERUNGEN

- Governance
- Themen neben dem „Klimawandel“:
  - Fachkräftemangel
  - Digitalisierte Welt
  - Sanierungsbedarfe und Investitionsstau

KI Thema?
Ja, aber sehr vage.

14 Handlungsfelder:

- Ökosysteme:
- Trink- und Brauchwasserversorgung
- Schutz vor Wasser, Hochwasservorsorge
- Land- und Forstwirtschaft und Gartenbau
- Siedlungsstrukturen
- Gesundheit
- Industrie, Gewerbe und Handwerk
- Energie
- Rohstoffabbau und Bergbau
- Wasser als Transportweg
- Tourismus, Freizeit und Erholung
- Abwasser
- Verteilungsfragen und Beschleunigung
- Ökonomische und fiskalische Aspekte



Quelle: Landtag NRW

FINANZIERUNG UND UMSETZUNG

Investitionen langfristig absichern

- 800 Mrd. Euro deutschlandweit zusätzlicher Investitionsbedarf bis 2045 laut VKU-Studie
- Dazu gehören die Anpassung des Förderregimes, öffentliche Bürgschaften und neue Finanzierungsinstrumente sowie die Modernisierung des Wasserentnahmeentgelts sowie Anpassung der Abwasserabgabe
- Sie sollen „nachvollziehbar, verursachergerecht, effizient und sozial ausgewogen ausgestaltet werden. Kosten dürfen nicht ungesteuert Bürgerinnen und Bürgern, Kommunen oder einzelnen Trägerstrukturen auferlegt werden. Notwendig ist eine Finanzierungsarchitektur, die Investitionen langfristig absichert, Förderstrukturen vereinfacht, Prioritäten an Risiken und Wirkung ausrichtet und Fehlanreize vermeidet.“

Ausblick

- 158 Empfehlungen im Abschlussbericht
- Nächster Schritt: wasserpolitische Auseinandersetzung über Prioritäten, Finanzierung und Umsetzung

4. BEWIRTSCHAFTUNGSPLAN IN NRW

- Verabschiedung muss bis zum 22.12.2027 erfolgen.
- In Vorbereitung des 4. BWP:
  - Aktualisierung der Bestandsaufnahme abgeschlossen
  - Wichtige Fragen der Gewässerbewirtschaftung veröffentlicht, agw hat Stellung genommen: Kritik u.a. an geändertem Anhörungsverfahren, unterschiedliche Bewertungskriterien bei Spurenstoffen, fehlende Berücksichtigung v. Hochwasserschutzmaßnahmen
  - Gespräche der Verbände mit den Bezirksregierungen laufen
  - Entwurf des 4. BWP wird im Dezember 2026 erwartet
- Erlass „Ausbau von kommunalen Kläranlagen zur Reduzierung von Mikroschadstoffen in NRW im Rahmen der Maßnahmenplanung des 4. BWP zur WRRL (2028 – 2033)“ im Mai 2026 vorgelegt; darin auch Regelungen zum Umgang mit KARL
- Mikroschadstoffsymposium am 12.11.2026 im MUNV

ÄNDERUNGSPROZESS SONDERGESETZE

- Referentenentwurf für Verbandsgesetzänderung Anfang März 2026 vorgelegt, darin Vorschläge der agw zu Eigenenergieerzeugung, und virtuelle Gremiensitzungen berücksichtigt
- Vorschlag zur Klimafolgenanpassung wurde nicht übernommen
- Erweiterung zu Hochwasserschutz auf Wunsch des Ministers erfolgt
- Weiterer Zeitplan:
  - Einbringung in Landtag noch vor Sommerpause 2026 erfolgt,
  - Überweisung an Ausschüsse erfolgt (Umweltausschuss federführend)
  - Schriftliche Anhörung bis zum 16.09.2026, agw als Sachverständige geladen
  - Am 23.09.2026 Beschluss des Gesetzes im Umweltausschuss
  - Mitte Oktober 2026 2. Lesung im Landtag
  - Inkrafttreten am 30.10.2026 erfolgt

AGENDA

01	Begrüßung	13:00 – 13:15
02	Outside-In Perspektive	13:15 – 13:45
03	Organisatorisches	13:45 – 14:15
	Kaffeepause	*14:15 – 14:30*
04	Ziele & Erwartungen	14:30 – 15:30
05	Vereinbarung nächster Schritte	15:30 – 16:00

Kaffeepause

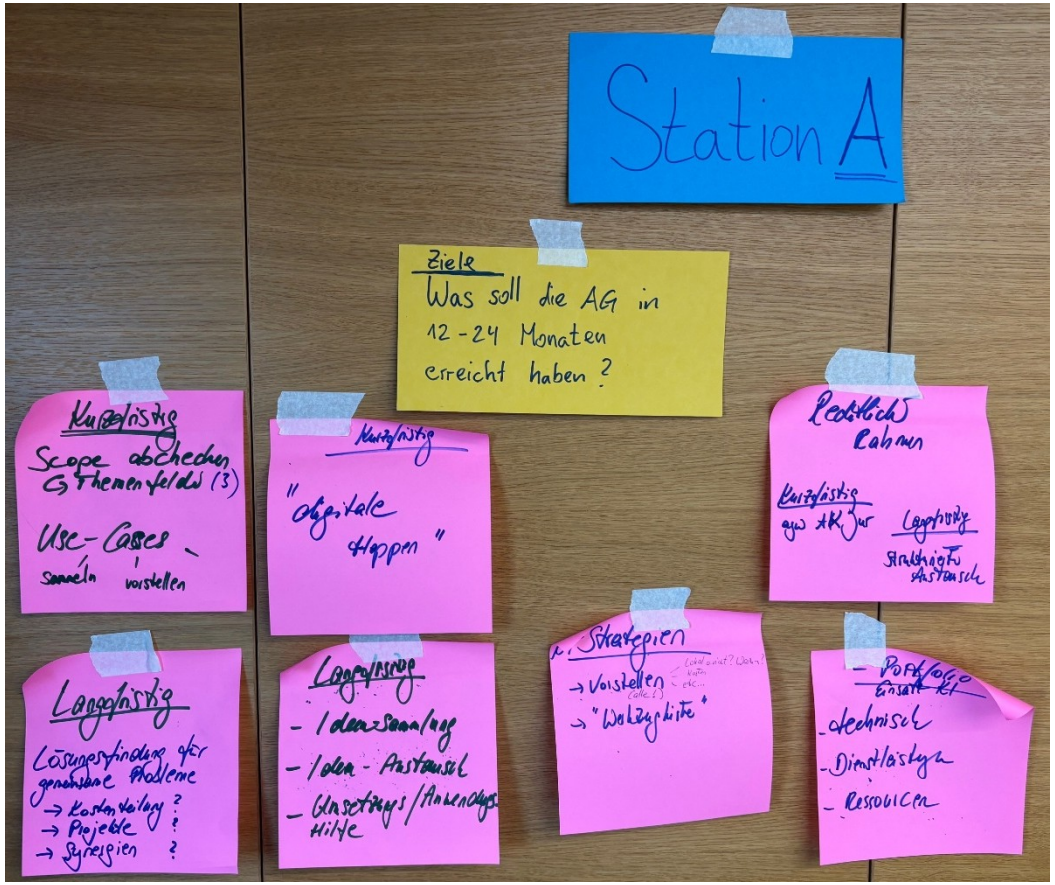
14:15 – 14:30



AGENDA

01	Begrüßung	13:00 – 13:15
02	Outside-In Perspektive	13:15 – 13:45
03	Organisatorisches	13:45 – 14:15
	Kaffeepause	*14:15 – 14:30*
04	Ziele & Erwartungen	14:30 – 15:30
05	Vereinbarung nächster Schritte	15:30 – 16:00

1| Station A: Was soll die agw in 12 – 24 Monaten erreicht haben?



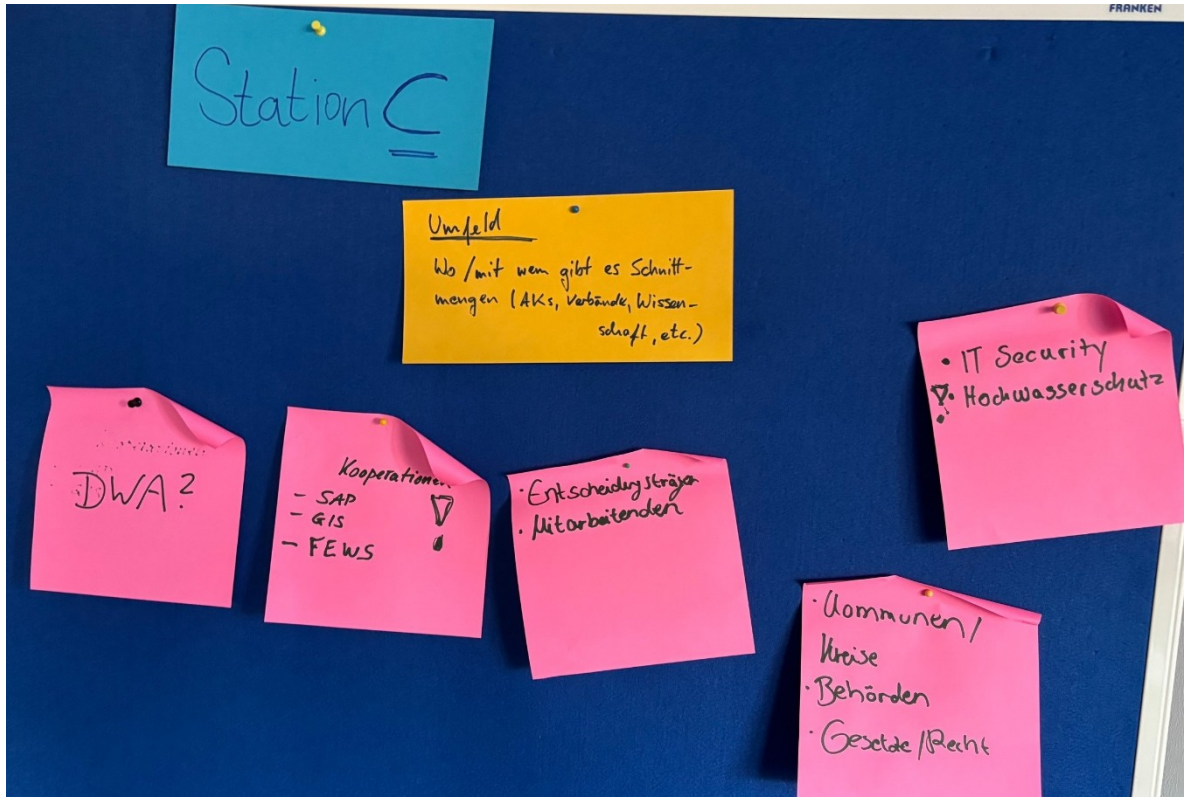
- **Kurzfristig**
  - Scope abstecken → Themenfelder (3)
  - Use-Cases sammeln / vorstellen
  - „digitale Happen“
- **Rechtlicher Rahmen**
  - Kurzfristig: agw AK Jur
  - Langfristig: strategischer Austausch
- **Langfristig**
  - Lösungsfindung für gemeinsame Probleme
  - → Kostenteilung? → Projekte? → Synergien?
  - Ideensammlung/ Ideen-Austausch
  - Umsetzungs-/Anwendungshilfe
- **KI-Strategien**
  - → Vorstellen
  - → „Werkzeugkiste“
- **Portfolio Einsatz KI**
  - technisch
  - Dienstleistungen
  - Ressourcen

1| Überblick laufender und geplanter Maßnahmen im Kontext von KI beim WVER



- **Gemeinsame Modellentwicklung**
  - Trainingsdaten, z. B. Hüpros
- **Austausch bestehender Lösungen und Artefakte**
- **Eigene Erfahrungen**
  - z. B. mit eigener KI
- **Austausch: Feedback zu eigenen Fortschritten**
- **Hindernisse überwinden**
  - z. B. organisatorische, rechtliche, finanzielle
  - Change Management
  - UI/UX
- **Perspektive der Unternehmensleitung**
- **Rechtliche Rahmenbedingungen u. der Umgang damit**
  - + Governance
- **Technikfragen vs. Ethik/Werte**

1| Station C: Wo/ mit wem gibt es Schnittmengen für einen Austausch?



- **DWA (?)**
- **Kooperationen, z.B.**
  - SAP
  - GIS
  - FEWS
- **Entscheidungsträger / Mitarbeitende**
- **IT Security**
- **Hochwasserschutz**
- **Kommunen / Kreise/ Behörden**

AGENDA

01	Begrüßung	13:00 – 13:15
02	Outside-In Perspektive	13:15 – 13:45
03	Organisatorisches	13:45 – 14:15
	Kaffeepause	*14:15 – 14:30*
04	Ziele & Erwartungen	14:30 – 15:30
05	Vereinbarung nächster Schritte	15:30 – 16:00

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!